

SICHERHEITSDATENBLATT

BHP Gelcoatpackel - alla kulörer _DE

Das Sicherheitsdatenblatt ist in Übereinstimmung mit Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission vom 18. Juni 2020 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

Datum ausgestellt	01.09.2022
Änderungsdatum	29.05.2023

1.1. Produktidentifikator

Produktname	BHP Gelcoatpackel - alla kulörer _DE
UFI	2AQA-PDME-EH9W-P2K8
Synonyme	Gelcoat Spachtel - alle Farben
Artikelnr.	6xxxx

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffes bzw. der Zubereitung	Gelcoat Spachtel
Relevante ermittelte Anwendungen	<p>SU3 Industrielle Verwendung Endverwendungen von Substanzen wie zum Beispiel Zubereitungen an industriellen Standorten</p> <p>SU12 Herstellung von Plastikprodukten, einschließlich Zusammensetzung und Konversion</p> <p>SU22 Professionelle Verwendungen Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Erziehung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)</p> <p>PC32 Polymerzubereitungen und -verbindungen</p> <p>PROC3 Verwendung im geschlossenen Chargenprozess (Synthese oder Formulierung)</p> <p>PROC4 Verwendung im Chargenprozess und anderen Prozessen (Synthese), wo sich die Möglichkeit zur Exposition ergibt</p> <p>PROC5 Mischung oder Vermischung bei Chargenprozessen für Formulierung von Zubereitungen und Artikeln (mehrstufig und / oder wichtiger Kontakt)</p> <p>PROC7 Industrielle Spritzlackierung</p> <p>PROC 8a Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen</p> <p>PROC 8b Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen</p> <p>PROC9 Übertragung der Substanz oder Zubereitung in kleine Container (spezialisierte Fülllinie, einschließlich Wägung)</p> <p>PROC10 Rolleranwendung oder Bürsten</p>

	PROC11 Nicht-industrielle Spritzlackierung PROC15 Verwendung als Labormittel
Nicht empfohlene Anwendungen	Keine Angaben.
Industrielle Nutzung	Ja
Professionelle Nutzung	Ja
Verwendung durch Verbraucher	Ja

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Händler

Firmenname	Färg-In AB
Postadresse	Bodalsvägen 6
Postleitzahl	SE-681 43
Ort	Kristinehamn
Land	Sverige
Tel.	+46 55010045
Fax	+46 55081001
E-Mail	info@fargin.se
Website	http://www.fargin.se
Firma Nr.	SE-556187-9387
Name der Kontaktperson	Johan Thynell

1.4. Notrufnummer

Notfall-Rufnummer	Tel.: 112 Beschreibung: Europäische Notrufnummer
-------------------	---

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifikation gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]	Skin Sens. 1; H317 Eye Irrit. 2; H319 Acute Tox. 4; H332 Repr. 2; H361d STOT RE 1; H372 Aquatic Chronic 3; H412 Flam. Liq. 3; H226 EUH 211
In Übereinstimmung mit ATP-Nr.	CLP14- 2020/217

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme (CLP)



Zusammensetzung auf dem Etikett	Styren, Titanium dioxide, Cobalt bis(2-ethylhexanoate), Maleinsäureanhydrid
Signalwort	Gefahr
Gefahrenhinweise	H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen. H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar. EUH 211 Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.
Sicherheitshinweise	P210 Von Hitze / Funken / offener Flamme / heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen. P260 Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol nicht einatmen. P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. P308+P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. P501 Inhalt / Behälter zugelassener Abfallempfänger zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren

PBT / vPvB	Siehe Abschnitt 12.5
Sonstige Gefahren	Keine Angaben.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Kompositionstyp	Gemisch			
Komponentenname	Ermittlung	Klassifizierung	Inhalt	Notizen
Styren	CAS-Nr.: 100-42-5	Flam. Liq. 3; H226	34 - 42 %	
	EG-Nr.: 202-851-5	Skin Irrit. 2; H315		
	Index-Nr.: 601-026-00-0	Eye Irrit. 2; H319		
		Acute Tox. 4; H332		
		Repr. 2; H361d		
		STOT RE 1; H372		
Titanium dioxide	CAS-Nr.: 13463-67-7	Carc. 2; H351	< 15 %	
	REACH-Reg. Nr.: 01-2119489379-17	EUH 211		
	REACH-Reg. Nr.: 01-2119489379-17	Klassifizierung Noten		
	REACH-Reg. Nr.: 01-2119489379-17	CLP: A n m e r k u n g 1 0: Die Einstufung als „karzinogen bei		

		<p>Einatmen“ gilt nur für Gemische in Pulverform mit einem Gehalt von mindestens 1 % Titandioxid in Partikelform oder eingebunden in Partikel mit einem aerodynamischen Durchmesser von ≤ 10 µm.</p> <p>Anmerkung W : Es wurde festgestellt, dass die Gefahr einer karzinogenen Wirkung dieses Stoffes besteht, wenn lungengängiger Staub in Mengen eingeatmet wird, die zu einer signifikanten Beeinträchtigung der natürlichen Reinigungsmechanismen für Partikel in den Lungen führen.</p> <p>Diese Anmerkung soll die spezifische Toxizität des Stoffes beschreiben und stellt kein Kriterium für die Einstufung gemäß dieser Verordnung dar.</p>	
Synthetisch amorph, pyrogen Siliziumoxid	<p>CAS-Nr.: 112945-52-5 REACH-Reg. Nr.: 01-2119379499-16 REACH-Reg. Nr.: 01-2119379499-16</p>	<p>Klassifizierung Noten CLP: Nicht klassifiziert</p>	< 6 %
Aluminium hydroxide	<p>CAS-Nr.: 21645-51-2 REACH-Reg. Nr.: 01-2119529246-39 REACH-Reg. Nr.: 01-2119529246-39</p>	<p>Klassifizierung Noten CLP: Nicht klassifiziert</p>	< 5 %
Paraffin waxes and Hydrocarbon waxes	<p>CAS-Nr.: 8002-74-2 REACH-Reg. Nr.: 01-2119488076-30</p>	<p>Klassifizierung Noten CLP: Nicht klassifiziert</p>	< 1 %
Hydrocarbons, C9-C12, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, aromatics (2-25%)	<p>CAS-Nr.: 64742-82-1 EG-Nr.: 919-446-0 REACH-Reg. Nr.: 01-2119458049-33</p>	<p>Flam. Liq. 3; H226 Asp. Tox. 1; H304 STOT SE 3; H336 STOT RE 1; H372 Aquatic Chronic 2; H411 EUH 066</p>	0,1 < 1 %
Cobolt bis(2-ethylhexanoate)	<p>CAS-Nr.: 136-52-7 EG-Nr.: 205-250-6 REACH-Reg. Nr.: 01-2119524678-29</p>	<p>Skin Sens. 1A; H317 Eye Irrit. 2; H319 Repr. 1B; H360Fd Aquatic Acute 1; H400; M-Faktor M=1</p>	0,1 < 0,3 %

Maleinsäureanhydrid	CAS-Nr.: 108-31-6	Aquatic Chronic 3; H412	0,0001 < 0,001
	EG-Nr.: 203-571-6	Acute Tox. 4; H302	
	Index-Nr.: 607-096-00-9	STOT RE 1; H372	
	REACH-Reg. Nr.: 01-2119472428-31	Skin Corr. 1B; H314	
		Eye Dam. 1; H318	
	Resp. Sens. 1; H334		
		Skin Sens. 1A; H317	

Angaben zu den Komponenten Der vollständige Text für alle Gefahrenhinweisen ist in Abschnitt 16 wiedergegeben.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen	Für Ruhe, Wärme und frische Luft sorgen. Bei Atemnot, künstliche Beatmung, Sauerstoff. Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Hautkontakt	Sofort abwaschen und verschmutzte Haut mit Wasser spülen. Kontaminierte Kleidungsstücke sofort ausziehen und betroffene Haut mit viel Wasser spülen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Augenkontakt	Sofort mit viel Wasser bis zu 15 Minuten lang ausspülen. U.U. Kontaktlinsen entfernen und Augen weit öffnen. Hört die Reizung nicht auf: Auf dem Weg zur Notaufnahme das Spülen fortsetzen, Sicherheitsdatenblatt mitbringen.
Verschlucken	KEIN Erbrechen herbeiführen. Einem Bewusstlosen niemals Flüssigkeit verabreichen. Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Akute Symptome und Auswirkungen	Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut. Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Hautkontakt und Verschlucken. Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
---------------------------------	--

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Medizinische Behandlung	Symptomatisch behandeln.
-------------------------	--------------------------

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Schaum, CO2 oder Pulver.
Ungeeignete Löschmittel	Zum Löschen niemals einen Wasserstrahl verwenden, da sich das Feuer dadurch ausbreitet.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brand- und Explosionsgefahr	Das Produkt ist entzündlich und kann bei Erhitzen Dämpfe entwickeln, die mit Luft explosive Mischungen bilden. Bei Feuer können sich giftige Gase bilden.
-----------------------------	--

Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich in Bodennähe auf Zündquellen hinausbreiten.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Verhalten bei der
Brandbekämpfung

Druckluftmaske verwenden, wenn das Produkt vom Feuer umfasst ist. Die den Flammen ausgesetzten Behälter von der Seite mit Wasser kühlen, bis das Feuer ganz gelöscht ist. Bei Feuer umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und komplette Feuerschutzausrüstung tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene
Vorsichtsmaßnahmen

In Bezug auf persönliche Schutzausrüstungen Abschnitt 8 beachten.
Warnung vor Dämpfen, die sich ansammeln und explosionsfähige Konzentrationen bilden können.
Für ausreichende Ventilation sorgen.
Wenn die Arbeit mit dem verschütteten Material beendet ist, gründlich waschen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation, in den Boden oder in Gewässer gelangen lassen. Bei Verschüttungen oder unkontrolliertem Austritt in Gewässer SOFORT die zuständigen, örtlichen Behörden benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verfahren zur Reinigung

Mit Vermiculit, trockenem Sand oder Erde aufnehmen und in Behälter geben.
Brennbare Stoffe von verschüttetem Material fernhalten.
Alle Zündquellen ausschalten, Explosionsgefahr beachten.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sonstige Anweisungen

Siehe Abschnitt 12.
Siehe auch Text Absatz 7, 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Handhabung

Entzündlicher/brennbarer Stoff: Von brandförderndem Stoff, Wärme und Flammen fernhalten.
Gefahr der Dampfkonzentration auf dem Fußboden und niedrigen Bereichen.
Verschütten, Haut- und Augenberührung vermeiden.
Gut durchlüften und Einatmen der Dämpfe vermeiden. Zugelassenes Atemschutzgerät tragen, wenn die Luftverschmutzung über das akzeptable Niveau hinausgeht.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung

Lagerung: Entzündliche Flüssigkeit.

Gegen direktes Sonnenlicht schützen.
 In dicht geschlossenen Originalbehältern bei Temperaturen zwischen 5°C und 30°C aufbewahren.
 An einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Zu vermeidende Bedingungen

Kontakt mit oxidierenden Stoffen vermeiden.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Besondere Verwendung(en)

Die identifizierten Verwendungen dieses Produktes sind in Unterabschnitt 1.2 beschrieben.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Komponentenname	Ermittlung	Grenzwerte	TWA-Jahr
Styren	CAS-Nr.: 100-42-5	Ursprungsland: Deutschland Grenzwerttyp: AGW Grenzwert (8 h) : 86 mg/m ³ Exposure Limit Letter Buchstabencode: 2 (II) ; Y Ursprungsland: Österreich und Schweiz Grenzwerttyp: MAK Grenzwert (8 h) : 85 mg/m ³	
Titanium dioxide	CAS-Nr.: 13463-67-7	Ursprungsland: Schweiz Grenzwerttyp: MAK Grenzwert (8 h) : 3 mg/m ³ Ursprungsland: Österreich Grenzwerttyp: MAK Grenzwert (8 h) : 5 mg/m ³	
Paraffin waxes and Hydrocarbon waxes	CAS-Nr.: 8002-74-2	Ursprungsland: Schweiz Grenzwerttyp: MAK Grenzwert (8 h) : 2 mg/m ³	
Hydrocarbons, C9-C12, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, aromatics (2-25%)	CAS-Nr.: 64742-82-1		
Cobolt bis(2-ethylhexanoate)	CAS-Nr.: 136-52-7	Ursprungsland: Schweiz und Österreich Grenzwerttyp: MAK Grenzwert (8 h) : 0,1 mg/m ³	
Maleinsäureanhydrid	CAS-Nr.: 108-31-6	Grenzwert (8 h) : 0,02 ppm Grenzwert (8 h) : 81 mg/m ³ Exposure Limit Letter Buchstabencode: 1;=2.5=(I) ; Y; Sah	

DNEL / PNEC

Komponente

Styren

DNEL

Gruppe: Industriell

	<p>Expositionsweg: Akut Inhalation (systemisch) Wert: 289</p> <p>Gruppe: Industriell Expositionsweg: Akut Inhalation (lokal) Wert: 306 mg/m³</p> <p>Gruppe: Industriell Expositionsweg: Langfristig dermal (systemisch) Wert: 406</p> <p>Gruppe: Industriell Expositionsweg: Langfristig Inhalation (systemisch) Wert: 85 mg/m³</p> <p>Gruppe: Verbraucher Expositionsweg: Akut Inhalation (systemisch) Wert: 174,25 mg/m³</p> <p>Gruppe: Verbraucher Expositionsweg: Akut Inhalation (lokal) Wert: 182,75 mg/m³</p> <p>Gruppe: Verbraucher Expositionsweg: Langfristig dermal (systemisch) Wert: 343</p> <p>Gruppe: Verbraucher Expositionsweg: Langfristig Inhalation (systemisch) Wert: 10,2 mg/m³</p> <p>Gruppe: Verbraucher Expositionsweg: Langfristig oral (systemisch) Wert: 2,1</p>
PNEC	<p>Expositionsweg: Süßwasser Wert: 0,028 mg/l</p> <p>Expositionsweg: Salzwasser Wert: 0,0028 mg/l</p> <p>Expositionsweg: Süßwassersedimente Wert: 0,614 mg/kg</p> <p>Expositionsweg: Salzwassersedimente Wert: 0,0614 mg/kg</p> <p>Expositionsweg: Boden Wert: 0,2 mg/kg</p> <p>Expositionsweg: Kläranlage STP Wert: 5 mg/l</p>
Komponente	Cobolt bis(2-ethylhexanoate)
DNEL	<p>Gruppe: Verbraucher Expositionsweg: Langfristig oral (systemisch) Wert: 55,8 µg/kg bw/day</p>

PNEC

Gruppe: Industriell
Expositionsweg: Langfristig Inhalation (lokal)
Wert: 235 µg/m³

Gruppe: Verbraucher
Expositionsweg: Langfristig Inhalation (lokal)
Wert: 37 µg/m³

Expositionsweg: Süßwasser
Wert: 0,51 µg/l
Referenz: (information refers to Cobalt)

Expositionsweg: Salzwasser
Wert: 2,36 µg/l
Referenz: (information refers to Cobalt)

Expositionsweg: Sediment
Wert: 9,5 mg/kg
Referenz: (information refers to Cobalt)

Expositionsweg: Boden
Wert: 7,9 mg/kg
Referenz: (information refers to Cobalt)

Expositionsweg: Kläranlage STP
Wert: 0,37 mg/l
Referenz: (information refers to Cobalt)

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Für ausreichende Belüftung sowie für geeignete lokale Absaugung sorgen, um sicherzustellen, dass die vorgeschriebenen Arbeitsplatzgrenzwerte nicht überschritten werden.
 Jede Handhabung muss bei guter Ventilation stattfinden.
 Augenwaschstation vorsehen.

Sicherheitszeichen



Augen- / Gesichtsschutz

Augenschutz

Gegen Spritzer beständige Schutzbrille tragen, damit sie auf keinen Fall direkt mit den Augen in Berührung kommen.

Augenschutz, Anmerkungen

Tragen Sie keine Kontaktlinsen.

Handschutz

Handschutz

Use protective gloves made of: Nitrile, Viton, PVC (polyvinyl chloride)
 Der am besten geeignete Handschuh muss nach Beratung mit dem Handschuhlieferanten gefunden werden, der Informationen über die Durchdringungszeit des Handschuhmaterials geben kann.

Hautschutz

Körperschutz (neben Handschutz) Undurchlässige Kleidung

Atemschutz

Atemschutz Bei der Arbeit in engen oder schlecht belüfteten Räumen ist Atemschutz mit Frischluftzufuhr zu tragen (eventuell Frischluftmaske). Atemschutz mit Kombinationsfilter Typ A2/P3 verwenden.

Hygiene / Umwelt

Spezielle Hygienemaßnahmen Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand	Farbige Flüssigkeit.
Farbe	Unterschiedlich.
Geruch	Lösungsmittel. Scharf.
Geruchsgrenze	Wert: 0,2 ppm Test-Referenz: (styren)
pH	Status: Im Lieferzustand Bemerkungen: Nicht relevant.
Schmelzpunkt / Schmelzbereich	Wert: -30 °C Methode: (styren)
Siedepunkt	Wert: 145 °C Test-Referenz: (styren)
Flammpunkt	Wert: 31 °C Methode: (closed cup)
Untere Explosionsgrenze mit Maßeinheit	Wert: 0,9 - 1,1 % Test-Referenz: (styren)
Obere Explosionsgrenze mit Maßeinheit	Wert: 6,1 - 6,8 % Test-Referenz: (styren)
Dampfdruck	Wert: 6,7 - 10 hPa Test-Referenz: (styren) Temperatur: 25 °C
Dampfdichte	Wert: 3,6 hPa Test-Referenz: (styren) Referenzgas: (Luft = 1)
Rel. Dichte	Wert: 1,13 - 1,32 Methode: 23 °C
Löslichkeit	Nicht wasserlöslich.
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Wert: 3 Test-Referenz: styren
Zündtemperatur	Wert: 490 °C

Viskosität

Methode: (styren)
 Wert: 18584 -153900 mm²/s
 Bemerkungen: kinematisk
 Temperatur: 23 °C

 Wert: 21000 - 200000 mPa.s
 Methode: Brookfield Testmetod
 Bemerkungen: dynamisk
 Temperatur: 23 °C

9.2. Sonstige Angaben

9.2.2. Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Bemerkungen Keine Angaben.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität Das Produkt kann sich bei Temperaturen über dem Flammpunkt entzünden und verbrennen

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität Stabil unter normalen Temperaturverhältnissen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Bei Gebrauch können entzündliche/explosive Dampf-Luft-Gemische entstehen. Es kann zu einer Polymerisation kommen.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen Nicht hohen Temperaturen oder direktem Sonnenlicht aussetzen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe Stark oxidierende Stoffe.
 Anorganische Peroxide.
 Starkes Reduktionsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte Thermischer Zerfall oder Verbrennung können Kohlenoxide sowie andere giftige Gase oder Dämpfe freisetzen.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Sonstige Information zur Gesundheitsgefährdung

Allgemeines	Längerer und wiederholter Kontakt mit Lösungsmittel während längerer Zeit können permanente Gesundheitsstörungen verursachen.
Oral	LD50 = 5000 mg/kg (Rat) 5046 mg/kg (ATEmix value)
dermal	LD50 > 2000 mg/kg (Rat) 2020 mg/kg (ATEmix value)
Einatmen von Dämpfen	LC50 = 11.8 mg/l (4h) (Rat) 11.9 mg/l (ATEmix value)
Einatmen	Gesundheitsschädlich beim Einatmen. In hohen Konzentrationen können Dämpfe die Atemwege reizen und Halsrötungen und Husten hervorrufen. In hohen Konzentrationen verlangsamen Dämpfe die Reaktionen und können Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schwindel und Übelkeit verursachen.
Hautkontakt	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Wirkt als ein Entfettungsmittel. Kann Hautrisse und Ekzem verursachen.
Augenkontakt	Reizend.
Verschlucken	Verschlucken kann zur Reizung des Magen-Darm-Kanals, Erbrechen und Diarrhöe führen. Gesundheitsschädlich: Möglichkeit irreversiblen Schadens durch Verschlucken.
Beurteilung der Hautschädigung oder -reizung, Klassifizierung	Nicht relevant.
Reizung	Verursacht Hautreizungen.
Sensibilisierung der Atemwege, weitere Informationen	Gas oder Dampf kann die Atemwege reizen.
Sensibilisierung	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Mutagenität	Unschlüssige Daten.
Beurteilung der Keimzellenmutagenität, Klassifizierung	Unschlüssige Daten.
Beurteilung der Karzinogenität, Klassifizierung	Unschlüssige Daten.
Teratogene Eigenschaften	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
Spezifische Zielorgan-Toxizität (Einmalige Exposition), Erfahrung mit Menschen	Unschlüssige Daten.
Bewertung der spezifischen Zielorgan-Toxizität – wiederholte Exposition, Klassifizierung	Kann die Organe schädigen Zentralnervensystem und Hören bei längerer oder wiederholter Exposition

11.2 Sonstige Angaben

Endokrine Störung Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Wassertoxizität, Fische Wert: 3,24 - 4,99 mg/L

	Prüfdauer: 96h Arten: Pimephales promelas Methode: LC50 Test-Referenz: flow-through (styren) Bemerkungen: LC50 = 58,75-95,32 mg/L, Poecilia reticulata, 96 h, static (styren).
Wassertoxizität, Algen	Wert: 0,46 - 4,3 mg/L Prüfdauer: 72h Arten: Pseudokirchneriella subcapitata Methode: EC50 Test-Referenz: (styren) Bemerkungen: EC50 = 0.639 mg/L (Kobolt bis (2-ethylhexanoat)
Wassertoxizität, Krustentiere	Wert: 3,3 - 7,4 mg/L Prüfdauer: 48h Arten: Daphnia magna Methode: EC50 Test-Referenz: (styren)
Ökotoxikologie	Das Produkt ist schädlich für Wasserorganismen. Das Produkt kann in Gewässern schädliche Langzeitwirkungen haben.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit Beschreibung/Bewertung	Das Produkt ist biologisch leicht abbaubar.
---	---

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotential	Bioakkumulation: Ist nicht erwartet bioakkumulierend zu sein.
Biokonzentrationsfaktor (BCF)	Wert: 74 Test-Referenz: Styren Bemerkungen: Log Pow 3

12.4. Mobilität im Boden

Bekannte oder erwartete Verteilung auf Umweltkompartimente	2,55 LogKoc (jord, styren)
--	----------------------------

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT-Bewertungsergebnisse	Dieses Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Stoffe.
--------------------------	---

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Endokrinschädliche Eigenschaften	Keine Information verfügbar.
----------------------------------	------------------------------

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Andere nachteilige Auswirkungen, Anmerkungen	Keine Angaben.
---	----------------

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Geeignete Entsorgungsmethoden angeben	Abfall und Reste entsprechend der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen.
Produkt ist Gefahrgutmüll	Ja
Sonstige Angaben	Bei Abfallbewirtschaftung müssen die Sicherheitsmaßnahmen, die für die Handhabung des Produktes gelten, berücksichtigt werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Gefahrgut	Ja
-----------	----

14.1. UN-Nummer

ADR/RID/ADN	1866
IMDG	1866
ICAO/IATA	1866
Bemerkungen	ADR/RID-Ausnahme: Dieses Material erfüllt die in ADR/RID 2.2.3.1.5 definierten Viskositätskriterien und kann als „gefährlich“ eingestuft werden, wenn es in Behältern von weniger als 450 Liter verpackt wird. IMDG-Ausnahme: Dieses Material erfüllt die in IMDG-Code 2.3.2.5 definierten Viskositätskriterien und kann von den Kennzeichnungs-, Kennzeichnungs- und Verpackungstestanforderungen ausgenommen werden, wenn es in Behältern bis zu 450 Liter transportiert wird

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID/ADN	HARZLÖSUNG
IMDG	RESIN SOLUTION
ICAO/IATA	RESIN SOLUTION

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID/ADN	3
IMDG	3
ICAO/IATA	3

14.4. Verpackungsgruppe

ADR/RID/ADN	III
IMDG	III
ICAO/IATA	III

14.5. Umweltgefahren

ADR/RID/ADN	Nein
ADN	Nein
IMDG	Nein

IMDG Marine Pollutant	Nein
ICAO/IATA	Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Transport als Schüttgut (ja/nein)	Nein
-----------------------------------	------

ADR/RID Weitere Informationen

Tunnelbeschränkungscode	D/E
Begrenzte Menge	5 L
Gefahr Nr.	30
Sonstige zutreffende Hinweise ADR/RID	Klassifizierungscode F1

ADN Weitere Informationen

Sonstige zutreffende Hinweise ADN	Ventilation VE01
Begrenzte Menge	5 L

IMDG Weitere Informationen

EmS	F-E, <u>S-E</u>
Begrenzte Menge	5 L

ICAO/IATA Weitere Informationen

Begrenzte Menge	10 L
Sonstige zutreffende Hinweise ICAO/IATA	ERG Code 3L

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nanomaterialien	Nein
Referenzen (Gesetze/Vorschriften)	Verordnung (EG)(Nr. 1907/2006 (REACH) Verordnung (EG)(Nr. 1272/2008 (CLP) Verordnung (EU)(Nr. 2020/878 Richtlinie 88/642/EWG Richtlinie 98/24/EG Richtlinie 1999/92/EG Richtlinie 2012/18/EU

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung ist durchgeführt

Ja

Expositionsszenario, Anmerkungen

Expositionsszenario als Anhang zum Sicherheitsdatenblatt

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Liste der relevanten H-Phrasen (Abschnitt 2 und 3).

EUH 066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
 EUH 211 Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.
 H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
 H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
 H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
 H315 Verursacht Hautreizungen.
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 H318 Verursacht schwere Augenschäden.
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
 H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
 H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
 H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen .
 H360Fd Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
 H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
 H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition
 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
 H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
 H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Hinzugefügte, gelöschte oder überarbeitete Angaben

2023-05-29:
 * EUH 211 hinzugefügt,
 * Titandioxid: Einstufung und Bemerkung.

.
 2022-12-13:
 * geänderte % für Komponenten in Abschnitt 3.2,
 * aktualisiert nach EU 2020/878.

Qualität der Angaben wird überprüft

Diese Informationen basieren auf den uns zu diesem Zeitpunkt bekannten Informationen für die Vorbereitung und sie wurden in gutem Glauben und vorbehaltlich dieser gegeben das Produkt unter normalen Bedingungen und in Übereinstimmung mit diesen verwendet wird die Art der Verwendung angegeben. Jede andere Verwendung des Produkts, falls vorhanden zusammen mit anderen Produkten oder Verfahren, erfolgt auf eigene Gefahr des Benutzers Verantwortung.

Version

4

Erstellt von

Johan Thynell